



LOOSLI

2025

NACHHALTIGKEITSBERICHT

VORWORT

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, Verantwortung zu übernehmen für unsere Mitarbeitenden, für unsere Kundinnen und Kunden und für die Zukunft unseres Unternehmens. 2025 war ein Jahr, in dem wir einmal mehr gezeigt haben, dass wir Herausforderungen gemeinsam anpacken und Chancen entschlossen nutzen. Die Loosli Gruppe entwickelt sich weiter, weil wir als Team zusammenstehen, mutig bleiben und konsequent an unseren Zielen arbeiten.

Besonders wichtig ist mir, dass wir Nachhaltigkeit nicht als Projekt verstehen, sondern als Haltung. Sie zeigt sich in unserem täglichen Handeln: in der Art, wie wir Ressourcen einsetzen, wie wir Produkte entwickeln, wie wir mit Menschen umgehen und wie wir langfristig denken. Dazu gehören auch Investitionen in erneuerbare Energien, die Weiterentwicklung unserer Prozesse sowie das Engagement für soziale Organisationen, die wertvolle Arbeit leisten.

Ich bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben und dankbar für alle Mitarbeitenden, die mit ihrem Einsatz und ihrer Verbundenheit die Basis unseres Erfolgs bilden. Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft, die ökonomisch sinnvoll, ökologisch verantwortungsvoll und sozial tragfähig ist.

Matthias Loosli
CEO Loosli Gruppe



INHALT

VORWORT	2	Zusammenarbeit	19
ÜBER DIESEN BERICHT	4	MITARBEITENDE UND UNTERNEHMENSKULTUR	20
FAMILIENUNTERNEHMEN	5	Gesellschaftliches und regionales Engagement	21
WIR IN ZAHLEN	6	NACHHALTIGE BESCHAFFUNG UND PRODUKTION	22
ENGAGEMENT NACH DEM ESG-PRINZIP	7	KLIMAWIRKUNG ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE	23
Einordnung der Entwicklung unserer ESG-Score	8	Scope 1, 2 und 3 – Emissionsübersicht	24
ERFAHRUNG SEIT 1956	9	Fazit	25
Unsere Wertschöpfungskette	10	ÜBERBLICK ÜBER ESG-REPORTING UND GRI-ABDECKUNG (BERICHTSJAHR 2024/2025)	26
UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE	11	IMPRESSUM	27
UNSERE SCHWERPUNKTE	12		
Einbindung von unseren Anspruchsgruppe in die Wesentlichkeitsanalyse	13		
Unsere Nachhaltigkeitsfortschritte auf einen Blick unsere Nachhaltigkeitsziele und Massnahmen	14		
UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND VERANTWORTUNG	17		
Sichtbarkeit und externe Anerkennung	18		

ÜBER DIESEN BERICHT

Dieser Nachhaltigkeitsbericht von Loosli Gruppe orientiert sich am VSME-Berichtsstandard sowie an bewährten Praktiken der Schweizer KMU-Landschaft. Diese Grundlage ermöglicht eine strukturierte, vergleichbare und praxisnahe Darstellung unserer ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Verantwortung.

Transparenz und kontinuierliche Verbesserung stehen im Zentrum dieses Berichts. Wir verstehen Nachhaltigkeit als einen fortlaufenden Entwicklungsprozess, der regelmässige Überprüfung, klare Zielsetzungen und eine offene Kommunikation erfordert. Entsprechend legen wir sowohl Fortschritte als auch Herausforderungen offen dar.

Die Datengrundlage des Berichts umfasst Energieabrechnungen, HR-Daten sowie interne Auswertungen aus verschiedenen Unternehmensbereichen. Diese Informationen ermöglichen eine faktenbasierte Darstellung unserer Leistungen und bilden die Basis für die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Berichtsperiode umfasst das Kalenderjahr 2024/2025. Wo sinnvoll, werden mehrjährige Entwicklungen berücksichtigt, um Trends sichtbar zu machen und die Wirkung unserer Massnahmen nachvollziehbar darzustellen.

FAMILIENUNTERNEHMEN

Als Familienbetrieb in dritter Generation haben wir es geschafft, handwerkliche Tradition mit moderner Technologie zu verbinden. Was 1956 mit einer kleinen Schreinerei begann, hat sich über Jahrzehnte zu einem leistungsstarken Produktionsbetrieb entwickelt und dennoch ist das Fundament dasselbe geblieben:

Die Liebe zum Holz, zur Region und zum präzisen Handwerk.

Unsere Wurzeln im Emmental-Oberaargau prägen uns bis heute. Die enge Verbundenheit zu unserer Heimat zeigt sich nicht nur in unseren Produkten, sondern auch in der Art, wie wir arbeiten: Bodenständig, zuverlässig und mit Respekt für Mensch und Material. Gleichzeitig investieren wir kontinuierlich in neue Technologien, nachhaltige Produktionsprozesse und moderne Infrastruktur, um unseren Kundinnen und Kunden langlebige Lösungen auf höchstem Niveau zu bieten.

Über all die Jahre hinweg ist Loosli gewachsen in Know-how, in Möglichkeiten und in Verantwortung. Wir haben neue Geschäftsfelder erschlossen, innovative Fertigungsmethoden eingeführt und Generation für Generation weiterentwickelt, ohne unsere Identität zu verlieren.

Heimatliebe, Handwerk und Innovation das ist Loosli. Ein Unternehmen, das Tradition bewahrt und Zukunft gestaltet.



Wyssachen, 1956

Im Frühjahr 1956 errichteten Friedrich und Paul Loosli das neue Gebäude der Schreinerei – der Grundstein des heutigen Unternehmens.



Werkstattbau, 1972

1974 markierte das nächste Kapitel: Eine moderne Schreinerei wurde eröffnet und bot 15 Talenten ein kreatives Zuhause.



Erste Badmöbel-Produktion

1975 In diesem Jahr wurde das erste Badmöbel gefertigt.



Neubau Halle, 1999



2001

Die Auslieferungshalle wächst um beachtliche 700 m², um Raum für wachsende Ambitionen zu schaffen



2004

Die Modernisierung nimmt Fahrt auf: Zwei CNC-Maschinen und die Doppelend-Kantenleimmaschine bekommen ein Upgrade.



2011

Wir feiern unser 55-jähriges Jubiläum unter dem Motto «Mit dem Mensch im Mittelpunkt.»



2015

Die Inbetriebnahme der neuen Vorfertigungsanlage mit einer Grundfläche von 32 x 30 m.



2017

Aufgrund des starken Wachstums braucht Loosli mehr Platz. Die Fassade im Eingangsbereich wird erweitert.



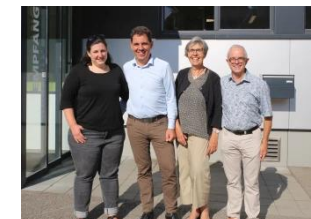
2022

Manfred Loosli übergibt die Unternehmensleitung an seinen Sohn Matthias, der die Familientradition fortsetzt.



2023

Ein 6000 Quadratmeter grosses Solardach deckt fortan den den jährlichen Strombedarf..



2024

Matthias und Mirjam Loosli sind Eigentümer der Loosli-Firmengruppe.

WIR IN ZAHLEN

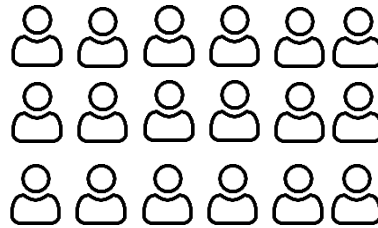
- 📍 Wyssachen
- 📍 Langenthal
- 📍 Cham

3

STANDORTE

160

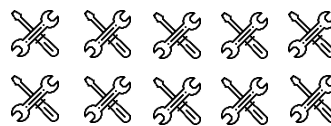
MITARBEITENDE



64 Büro



71 Werkstatt



15 Lernende



15 Montage

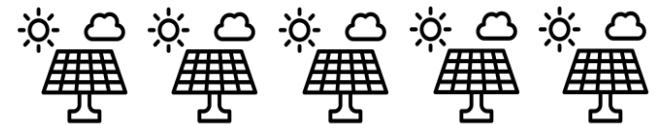


8000 m²

beträgt unsere Produktionsfläche

6000 m²

Solarfläche



12



Hallox Ladestationen

ENGAGEMENT NACH DEM ESG-PRINZIP

Bei der Loosli Gruppe dreht sich alles um ein Morgen. Unser Nachhaltigkeitsmanagement? Eine Mischung aus ökologischer Verantwortung (E), sozialem Engagement (S) und kluger Unternehmensführung (G) kurz ESG. Hierbei handelt es sich nicht nur um ein Konzept, sondern um eine Philosophie, umgesetzt in konkrete Massnahmen. Dazu gehören unter anderem der verstärkte Einsatz erneuerbarer Energien, die Reduzierung von Abfall und Emissionen, die Förderung sozialer Gerechtigkeit und die Einhaltung ethischer Standards. Nachhaltigkeit ist bei uns keine Nebensache, sondern das Herzstück unserer Unternehmenskultur. Wir schützen und hüten es und entwickeln es stetig weiter, um unsere Welt ein Stück besser zu machen.

Für die Bewertung unserer Nachhaltigkeitsleistung nutzen wir das ESG-Reporting-System **esg2go**.

Dieses Instrument ermöglicht es, unsere Fortschritte strukturiert zu messen, transparent darzustellen und mit anderen Unternehmen ähnlicher Grösse und Branche zu vergleichen. Die Resultate basieren auf einem wissenschaftlich entwickelten Scoring-Modell, das sowohl ökologische, soziale als auch unternehmerische Aspekte berücksichtigt.

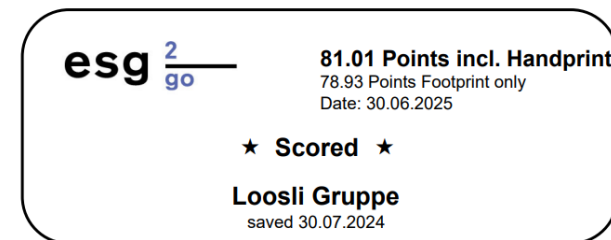
Die Auswertung zeigt, wie sich unser Unternehmen im Vergleich zu ähnlichen KMU in den letzten drei Jahren entwickelt hat. Grundlage dafür ist ein **Benchmark von 60 Punkten**, der den Durchschnitt der jeweiligen Branche und Unternehmensgrösse abbildet. Werte oberhalb dieses Benchmarks zeigen, dass wir im Vergleich überdurchschnittlich abschneiden. Das **Target von 100 Punkten** markiert den Bereich, den Unternehmen mit besonders wirkungsvollen Nachhaltigkeitsmassnahmen erreichen können.

Um die Ergebnisse richtig einzuordnen, unterscheidet esg2go zwischen zwei Wirkungsebenen:

Footprint beschreibt die **negativen Auswirkungen**, die durch unsere Geschäftstätigkeit entstehen etwa CO₂-Emissionen, Energieverbrauch oder Abfall. Er zeigt, wo Belastungen entstehen und wo wir weiter reduzieren müssen.

Handprint umfasst die **positiven Beiträge**, die wir leisten zum Beispiel durch langlebige Produkte, Kreislaufwirtschaft, regionale Wertschöpfung, Ausbildungsplätze oder soziale Initiativen. Er zeigt, welchen Nutzen wir für Umwelt und Gesellschaft schaffen.

Ein aussagekräftiges Nachhaltigkeitsprofil entsteht erst durch die Kombination beider Perspektiven: **Wir reduzieren unseren Footprint und stärken gleichzeitig unseren Handprint**. Dadurch wird sichtbar, wie wir als Unternehmen Verantwortung übernehmen und aktiv Mehrwert schaffen.



Einordnung der Entwicklung unserer ESG-Score

Die Ergebnisse der letzten drei Jahre zeigen, dass sich Loosli insgesamt positiv entwickelt hat. Sowohl der Overall Score inkl. Handprint als auch der Footprint-Score sind seit 2023 deutlich gestiegen. Besonders stark verbessert haben sich die Bereiche Soziales und Governance, was die Wirkung unserer internen Initiativen, unserer Unternehmenskultur und unserer strukturierten Führungsprozesse widerspiegelt.

Im Bereich Umwelt (E) ist der Score hingegen leicht gesunken. Dieser Rückgang ist erklärbar und steht im Zusammenhang mit mehreren Entwicklungen, die sich im ESG-Reporting nicht unmittelbar positiv abbilden lassen:

Investitionen in Infrastruktur

2024 und 2025 haben wir gezielt in unsere Gebäude, Anlagen und Produktionsinfrastruktur investiert. Solche Investitionen sind wichtig für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens, führen aber kurzfristig zu einem höheren Ressourcenverbrauch und damit zu einem höheren Umwelt-Footprint. ESG-Systeme bewerten diese Effekte unmittelbar, während die langfristigen Vorteile etwa Energieeffizienz oder CO₂-Reduktion erst später sichtbar werden.

Übernahme von Werder Küchen

Die Integration eines zusätzlichen Standorts bringt naturgemäss höhere Verbräuche und Emissionen mit sich. Diese werden im Reporting sofort berücksichtigt, während Synergien und Effizienzgewinne erst mit zeitlicher Verzögerung entstehen. Dadurch verschiebt sich der Umwelt-Score kurzfristig nach unten.

Keine ISO-Zertifizierung

Da Loosli aktuell keine ISO-Zertifizierungen (z. B. ISO 14001) besitzt, fehlen im ESG-System Punkte, die Unternehmen mit formellen Umweltmanagement-Standards automatisch erhalten. Obwohl wir viele dieser Prozesse intern bereits leben, werden sie ohne Zertifizierung nicht als messbare Leistung angerechnet.

CO₂e-Bilanz durch studentische Arbeit

Unsere CO₂e-Bilanz wurde im Rahmen einer studentischen Projektarbeit erstellt fachlich solide, aber nicht durch ein akkreditiertes Büro zertifiziert. Im ESG-Reporting können solche Leistungen nicht im gleichen Umfang angerechnet werden wie offiziell geprüfte Klimabilanzen. Dadurch fehlen uns Punkte, die andere Unternehmen mit extern validierten Daten erhalten.

ESG2GO Report 2023 - 2025

Jahr	2025	2024	2023	Diff. 2025 - 2023
Overall Score inkl. Handprint	81.01	82.25	76.56	4.45
Overall Score Footprint	78.93	78.81	74.72	4.21
Environment (E) Umwelt inkl. Handprint	77.08	82.50	80.41	-3.33
Social (S) Gesellschaft inkl. Handprint	79.81	77.47	70.69	9.11
Governance (G) Unternehmensführung	91.27	91.31	80.58	10.69

ERFAHRUNG SEIT 1956

Unsere Produkte sind für ein ganzes Leben gemacht. Wir schreinern Möbel für Küchen, Bäder und den gesamten Innenausbau nach Mass und mit bestem Service für Ihr Zuhause.

Bei Looslis erwartet Sie das Unkonventionelle, das Einzigartige, das Persönliche. Wir sind mehr als Handwerker*innen wir sind Traumverwirklicher*innen. Alles aus Holz rund um Küchen, Bäder und Innenausbau realisieren wir massgeschneidert ab Stückzahl 1. Jedes Möbel wird individuell und nach Kundenwunsch bei uns in Wyssachen geplant und geschreinert. Das ist mutig und innovativ und es geht auf, seit 1956. Unsere Leidenschaft für Qualität und Design steht im Dialog mit Ihren Wünschen. Erleben Sie die Entstehungsreise rund um moderne Schweizer Holzmöbel



WERTSCHÖPFUNGSKETTE



UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, Ressourcen bewusst einzusetzen, langlebige Produkte zu schaffen und ein Arbeitsumfeld zu bieten, das Menschen fördert und schützt. Anhand der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit haben wir uns auf diese wesentlichen Themen definiert, sie dienen als Leitlinie und unterstützen uns bei der Erreichung unserer Ziele.

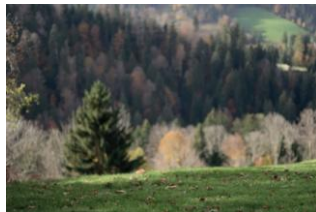
Unternehmensführung & Verantwortung



Ziel 2030:
ESG vollständig in Governance, Risikomanagement und Unternehmenssteuerung integriert.

Kernpunkte:
Weiterentwicklung Nachhaltigkeitsindex
Transparente Berichterstattung & Dialog mit Anspruchsgruppen
Compliance & Integrität stärken

Nachhaltige Beschaffung & Produktion



Ziel 2028:
100 % der Hauptlieferanten erfüllen Loosli-Nachhaltigkeitskriterien; nachhaltige Materialien sind Standard.

Kernpunkte:
ESG-Kriterien im Einkauf
Nachhaltige Materialwahl
Ressourceneffiziente Produktion

Mitarbeitende & Unternehmenskultur



Ziel 2030:
Loosli zählt zu den attraktivsten Arbeitgebern der Region mit hoher Diversität und starker Lernkultur.

Kernpunkte:
Gesundheit & Sicherheit
Weiterbildung & Entwicklung
Vielfalt & Integration
Vereinbarkeit von Beruf & Familie

Kreislaufwirtschaft & Ressourcenschonung



Ziel 2030:
Kreislauffähigkeit in Produkten, Materialien und Prozessen systematisch verankert.

Kernpunkte:
Rezyklatanteile min. 60% der verwendeten Materialien erhöhen
Rücknahme-, Reparatur- & Wiederverwendungssysteme
Digitaler Produktpass (DPP)
Abfallreduktion & Materialoptimierung

Energieeffizienz & Emissionsreduktion



Ziel 2028:
Verantwortungsvoller Geschäftsbetrieb durch Reduktion, Effizienz und erneuerbare Energien.

Kernpunkte:
100 % Ökostrom
Reduktion Scope-1/2/3-Emissionen
Mobilitätskonzept (E-Mobilität, ÖV, Homeoffice)

Verantwortungsvolle Lieferkette & Partnerbeziehungen

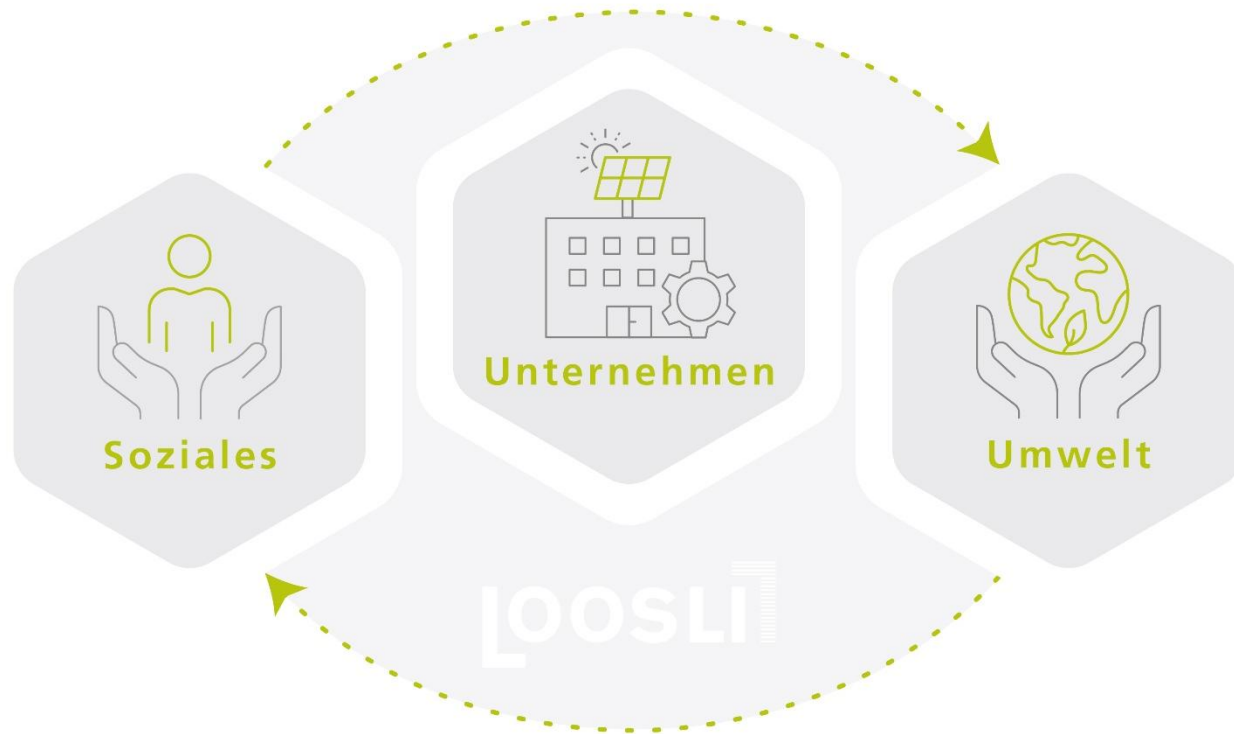


Ziel 2029:
Transparente, faire und rückverfolgbare Lieferkette über alle Wertschöpfungsstufen.

Kernpunkte:
ESG-Bewertung & Audits
Partnerschaften für Nachhaltigkeit
Rückverfolgbarkeit (inkl. Integration in DPP)
Regionale & langfristige Kooperationen

UNSERE SCHWERPUNKTE

UNSERE SCHWERPUNKTE



Einbindung von unseren Anspruchsgruppe in die Wesentlichkeitsanalyse

Wir legen grossen Wert auf einen offenen, kontinuierlichen Dialog mit allen relevanten Anspruchsgruppen. Zu den zentralen Anspruchsgruppen zählen Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner, Behörden, die lokale Bevölkerung sowie die Eigentümerschaft. Der regelmässige Austausch ermöglicht es, Bedürfnisse frühzeitig zu erkennen, Erwartungen zu verstehen und nachhaltige Entwicklungen aktiv mitzugestalten.

Eine klare und transparente Kommunikation bildet die Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. In der externen Kommunikation stehen digitale Kanäle wie die Unternehmenswebsite und Social Media im Vordergrund, ergänzt durch klassische Öffentlichkeitsarbeit und den direkten Austausch mit Partnern und Institutionen. Ziel ist es, das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln sichtbar zu machen und die Fortschritte offen darzulegen.

Intern setzen wir auf regelmässige Informationsformate wie Teammeetings, intern über die Loosli APP und Schulungen. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden über aktuelle Entwicklungen, Massnahmen und Ziele informiert sind und Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag verankert wird.

Wesentliche Handlungsfelder

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung haben wir die folgenden wesentlichen Handlungsfelder definiert. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs):

Diese Handlungsfelder bilden die Grundlage für konkrete Massnahmen und Zielsetzungen, die im folgenden Kapitel Nachhaltigkeitsziele und Massnahmen detailliert beschrieben werden.



Unsere Nachhaltigkeitsfortschritte auf einen Blick unsere Nachhaltigkeitsziele und Massnahmen

Handlungsfeld & Strategische Ziele	Massnahmen	Termine/Status	SDG's
UNTERNEHMENSFÜHRUNG & VERANTWORTUNG			
Transparente und verantwortungsvolle Unternehmensführung	Regelmässiger Dialog mit internen und externen Anspruchsgruppen; jährliche Veröffentlichung und Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsberichts	Mehrmals jährlich intern, extern jährlich	
Weiterentwicklung des Loosli-Nachhaltigkeitsindex	Überarbeitung der Bewertungslogik; Integration neuer ESG-Kriterien; digitale Erfassung relevanter Kennzahlen; jährliche Aktualisierung	Konzept 2024/2025; Implementierung ab 2027; laufende Weiterentwicklung	
Stärkung von Governance & Compliance	Weiterentwicklung des Governance- und Compliance-Systems; Monitoring regulatorischer Anforderungen; Schulung neuer Mitarbeitender	Mindestens jährlich; Schulungen laufend	 
Integration von ESG ins Risikomanagement	Analyse der Risiken aus der Risikoinventur mit Fokus auf ESG-Aspekte	Mindestens jährlich	 
NACHHALTIGE BESCHAFFUNG & PRODUKTION			
Nachhaltigkeit im Einkauf verankern	Entwicklung und Implementierung nachhaltiger Einkaufskriterien; Lieferantenbewertung nach ESG	Grundlagen 2023; Implementierung 2024; Weiterentwicklung 2025	
Einsatz kreislauffähiger Materialien	Erhöhung Rezyklatanteil der verwendeten Materialien; Auswahl langlebiger Komponenten; Förderung modularer Konstruktionen		
ESG in Produktion & Produkten stärken	Integration von ESG in Produktentwicklung; Ausbau nachhaltiger Produktlinien; Förderung nachhaltigen Kundenverhaltens		
Ressourceneffiziente Produktion	Optimierung Materialeinsatz; Reduktion Ausschuss; Ausbau Kreislaufmaterialien		

MITARBEITENDE & UNTERNEHMENSKULTUR

Personalgewinnung, Ausbildung & Entwicklung	Praktika, Ausbildungsplätze, Weiterbildungen, zusätzliche Leistungen	
Vereinbarkeit von Beruf & Familie	Flexible Arbeitszeitmodelle; Homeoffice-Angebote; Leistungen gemäss GAV	
Arbeitsschutz & Gesundheit	SiBe, Schulungen, Erste-Hilfe-Kurse, ergonomische Arbeitsplätze,	✓
Förderung von Frauen & Diversity	Flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice	
Integration & Arbeitsmarkt	Stärkung der Vielfalt durch gezielte berufliche Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund	

KREISLAUFWIRTSCHAFT & RESSOURCENSCHONUNG

Reduktion Materialverbrauch	Optimierung Materialeinsatz; langlebige, reparierbare Komponenten; Recyclingkonzepte	
Kreislaufwirtschaft über alle Wertschöpfungsstufen hinweg stärken	Analyse Materialflüsse; Identifikation zirkulärer Potenziale; Ausbau von Rücknahme- und Wiederverwendungssystemen	♻️
Förderung zirkulärer Produktansätze	Modulare Produkte; Rücknahme- und Reparaturangebote; Wiederverwendung von Komponenten	
Einführung eines digitalen Produktpasses	Definition relevanter Produktdaten (Materialien, Herkunft, Reparierbarkeit, CO ₂ -Fussabdruck); Pilotphase für ausgewählte Produktlinien	Konzept 2025/2026; Pilot 2027; Rollout ab 2028
Erhöhung der Transparenz entlang des Produktlebenszyklus	Integration von Lieferkettendaten; QR-Codes an Produkten; digitale Dokumentation von Reparaturen & Ersatzteilen	ab 2027
Abfallreduktion	Weiterentwicklung Abfallkonzept; Trennsysteme; Schulungen	♻️

ENERGIEEFFIZIENZ & EMISSIONSREDUKTION

Klimaneutraler Geschäftsbetrieb	CO ₂ -Monitoring und Reduktionsmassnahmen	ab 2023
Optimierung Energie- & Ressourcenverbrauch	100 % Ökostrom; Stickstoffproduktion aus PV-Überschuss;	ab 2028 100 % Ökostrom erfüllt ✓
Reduktion verkehrsbedingter Emissionen	Homeoffice; ÖV-Nutzung; E-Ladestationen; Ausbau E-/Hybrid-Fuhrpark; digitale Meetings	2024 weitere E-Ladestation ✓

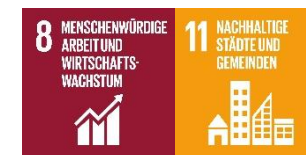


VERANTWORTUNGSVOLLE LIEFERKETTE & PARTNERBEZIEHUNGEN

Transparente und faire Lieferkette	ESG-Kriterien in Lieferantenauswahl; Selbstauskünfte; Risikoanalysen	Grundlagen 2023–2024 ✓ laufende Umsetzung
Integration zirkulärer Prinzipien bei Lieferanten	Anforderungen zu Recyclinganteilen, Reparierbarkeit, Materialtransparenz; gemeinsame Projekte zur Abfallreduktion	ab 2024
Stärkung der Rückverfolgbarkeit	Einbindung von Lieferanten in DPP-System; standardisierte Datenschnittstellen	ab 2026
Partnerschaften für Nachhaltigkeit	Zusammenarbeit mit regionalen Partnern; gemeinsame Projekte zur Emissionsreduktion	♻️
Sicherstellung sozialer Standards	Menschenrechtsanforderungen; Audits bei Risikolieferanten	

GESELLSCHAFTLICHES & REGIONALES ENGAGEMENT

Aufbau regionaler Kreislaufpartnerschaften	Kooperationen mit regionalen Entsorgern, Werkstätten, Rezyklatproduzenten	✓
Engagement für Gesellschaft & Bildung	Unterstützung lokaler Vereine; Kooperationen mit Schulen; Berufsbildungstage	
Förderung nachhaltiger Lebensstile	Informationsangebote für Kundinnen und Kunden; Nachhaltigkeitsevents	♻️
Stärkung regionaler Wertschöpfung	Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben; regionale Beschaffung	



UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND VERANTWORTUNG

Wir verstehen verantwortungsvolle Unternehmensführung als zentrale Grundlage für nachhaltiges und langfristig erfolgreiches Handeln. Eine klare Organisation der Zuständigkeiten sowie transparente Entscheidungsprozesse stellen sicher, dass die Erwartungen unserer Anspruchsgruppen Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden, Partner, Behörden und die Gesellschaft berücksichtigt und in unserem täglichen Tun reflektiert werden.



Geschäftsführung

Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Sie stellt sicher, dass Nachhaltigkeitsthemen angemessen priorisiert, in die

Unternehmensstrategie integriert und in allen Bereichen verankert werden.

Entscheidungen werden faktenbasiert, verantwortungsbewusst und im Einklang mit unseren Unternehmenswerten getroffen.



Nachhaltigkeitsmanagement

Für die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie ist das Nachhaltigkeitsmanagement verantwortlich. Es koordiniert Massnahmen, überwacht Fortschritte und identifiziert Chancen

sowie Risiken. Die regelmässige Berichterstattung an die Geschäftsführung gewährleistet Transparenz und ermöglicht eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsziele.

Bereichsübergreifende Zusammenarbeit

Nachhaltigkeit ist eine gemeinsame Aufgabe. Fachbereiche und Teams arbeiten eng mit dem Nachhaltigkeitsmanagement zusammen, um spezifische Themen voranzutreiben und Massnahmen effizient umzusetzen. Diese Zusammenarbeit fördert ein ganzheitliches Verständnis und stärkt die Verankerung nachhaltiger Prinzipien im gesamten Unternehmen.

Standorte und operative Einheiten

An allen Standorten werden Ziele und Massnahmen klar kommuniziert und in den jeweiligen Bereichen umgesetzt. Während strategische Vorgaben top-down definiert werden, erfolgt die Rückmeldung zu Fortschritten, Herausforderungen und lokalen Besonderheiten bottom-up. Dieses Zusammenspiel schafft eine ausgewogene Balance zwischen unternehmerischer Gesamtverantwortung und standortspezifischen Bedürfnissen.

Im Berichtsjahr hatten wir die Gelegenheit, uns im Rahmen eines fachlichen Austauschs vertieft mit aktuellen Entwicklungen rund um Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und wirtschaftliche Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen. Die **Einblicke von Roland Scheurer von der Schweizerischen Nationalbank** boten eine wertvolle Einordnung der geldpolitischen Lage und ihrer Bedeutung für Unternehmen. Besonders hervorzuheben ist seine Einschätzung, dass trotz geopolitischer Unsicherheiten viele Konjunkturindikatoren weiterhin auf eine stabile wirtschaftliche Situation in der Schweiz hindeuten. Auch der Hinweis, wirtschaftliche Schlagzeilen differenziert zu betrachten etwa im Zusammenhang mit internationalen Zöllen, die nur einen kleinen Teil der Schweizer Unternehmen betreffen unterstreicht die Bedeutung einer faktenbasierten Perspektive.

Ergänzt wurden diese Impulse durch Beiträge von **Alfred Mürger zur Kreislaufwirtschaft** sowie von **Dr. Pamela Ravasio zu Reuse-Strategien** und nachhaltiger Entwicklung. Der Austausch mit den Teilnehmenden zeigte deutlich, wie wichtig der Dialog über Zukunftsthemen für die Weiterentwicklung unserer eigenen Nachhaltigkeitsarbeit ist.

Diese Auseinandersetzung stärkt unser Verständnis für wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge und unterstützt uns dabei, Nachhaltigkeit systematisch in unsere Unternehmensführung einzubetten.

Sichtbarkeit und externe Anerkennung

Die konsequente Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie zeigt Wirkung nicht nur intern, sondern auch in der öffentlichen Wahrnehmung. Im Jahr **2024** wurden wir mit dem **Unternehmenspreis Klima & Energie** ausgezeichnet. Diese Anerkennung würdigt unser Engagement für zirkuläre Produktentwicklung, energieeffiziente Prozesse und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Im Folgejahr **2025** wurden wir für den renommierten **Green Business Award** nominiert eine weitere Bestätigung dafür, dass unsere Ansätze auch im nationalen Vergleich als vorbildlich gelten.



Besonders erfreulich war die mediale Aufmerksamkeit: Wir wurden im Rahmen eines Beitrags der Sendung **10 vor 10 auf SRF** als **Vorzeigefirma für Kreislaufwirtschaft** porträtiert. Die Reportage zeigte exemplarisch, wie nachhaltige Möbelproduktion, regionale Wertschöpfung und innovative Geschäftsmodelle erfolgreich zusammenspielen.



Diese Sichtbarkeit stärkt nicht nur unsere Position im Markt, sondern motiviert uns, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen transparent, glaubwürdig und zukunftsorientiert.

Zusammenarbeit

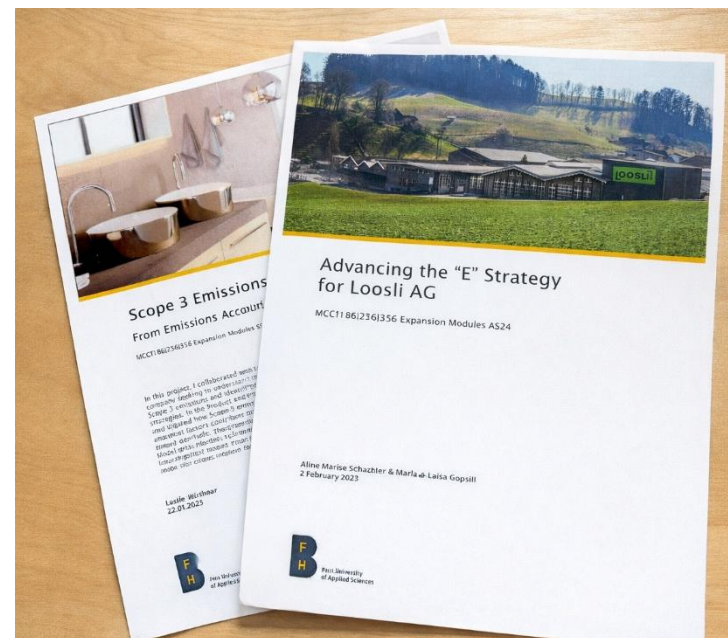
Ein wichtiger Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsengagements ist die enge Zusammenarbeit mit externen Partnern.

Dazu gehören Hochschulen wie die **Berner Fachhochschule** (BFH) die **Hochschule Luzern** (HSLU), die **Fachhochschule Nordwestschweiz** (FHNW) und die **Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften** (ZHAW), mit denen wir regelmässig Projektarbeiten und studentische Forschungsarbeiten durchführen. Diese Kooperationen ermöglichen uns, neue Perspektiven einzubringen, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu nutzen und innovative Ansätze für Themen wie CO₂-Bilanzierung, Kreislaufwirtschaft oder digitale Prozesse zu entwickeln.

Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv in verschiedenen Verbänden und Organisationen, die für unsere Branche und unsere Nachhaltigkeitsziele relevant sind. Dazu zählen **Circular Economy Switzerland (CES)**, **Swiss Cleantech**, **ae bern** (Organisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz), der **VSSM** (Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten) als unser Branchenverband sowie **Lignum Holzwirtschaft**.

Im Bereich der Digitalisierung und Transparenz arbeiten wir zudem mit **GS1 Switzerland** zusammen, insbesondere im Kontext des digitalen Produktpasses.

Diese Partnerschaften stärken unsere fachliche Kompetenz, fördern den Austausch zu aktuellen Entwicklungen und unterstützen uns dabei, nachhaltige Lösungen gemeinsam mit anderen Akteuren voranzutreiben. Sie sind ein zentraler Baustein dafür, dass wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiterentwickeln und praxisnah umsetzen können.



MITARBEITENDE UND UNTERNEHMENSKULTUR

Wir verstehen unsere Mitarbeitenden als Herzstück des Unternehmens und als entscheidenden Faktor für nachhaltigen Erfolg. Eine wertschätzende, sichere und entwicklungsorientierte Arbeitsumgebung bildet die Grundlage dafür, dass Menschen ihr Potenzial entfalten und gemeinsam zur Zukunftsfähigkeit des Unternehmens beitragen können. Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von Respekt, Offenheit und dem Anspruch, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Vielfalt fördert und individuelle Lebensrealitäten berücksichtigt.



Personal und Kulturentwicklung

Die Personal- und Kulturentwicklung trägt die Verantwortung für die Gestaltung einer modernen, attraktiven Arbeitswelt. Sie stellt sicher, dass Mitarbeitende Zugang zu Weiterbildung, Entwicklungsmöglichkeiten und unterstützenden Angeboten haben. Durch gezielte Programme, regelmässige Schulungen und transparente Kommunikation wird eine Kultur des Lernens und der kontinuierlichen Verbesserung gefördert.



Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden hat höchste Priorität. Arbeitssicherheit, ergonomische Arbeitsplätze und ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) bilden die Basis für ein gesundes Arbeitsumfeld.

Langjährige Mitarbeit als Fundament nachhaltiger Unternehmensentwicklung. Auch im Jahr 2025 durften wir zahlreiche Jubilarinnen und Jubilare feiern, die insgesamt 385 Jahre Erfahrung, die unsere langjährigen Mitarbeitenden vereinen, stehen exemplarisch für gelebte Verantwortung, Loyalität und die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens. Diese Menschen prägen nicht nur die Qualität unserer Arbeit, sondern auch den Zusammenhalt und die Werte, die uns auszeichnen.



Zusammenarbeit und Unternehmenskultur

Eine starke Unternehmenskultur entsteht durch Zusammenarbeit, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung. Teams arbeiten bereichsübergreifend zusammen, teilen Wissen und treiben Innovationen gemeinsam voran. Offene Kommunikation, Feedbackkultur und ein respektvoller Umgang miteinander fördern ein Arbeitsklima, in dem sich Mitarbeitende einbringen und weiterentwickeln können.



Vielfalt, Integration und Chancengleichheit

Wir setzen uns aktiv für eine vielfältige und inklusive Arbeitswelt ein. Wir schaffen faire Beschäftigungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Lebenswegen.

Gesellschaftliches und regionales Engagement

Wir sind tief in der Region verwurzelt und verstehen gesellschaftliches Engagement als wichtigen Bestandteil unternehmerischer Verantwortung. Als lokal verankertes Unternehmen tragen wir aktiv zur Stärkung der regionalen Wirtschaft, zur Förderung des sozialen Zusammenhalts und zur Entwicklung der nächsten Generation von Fachkräften bei. Unser Engagement orientiert sich an langfristigen Partnerschaften, gegenseitigem Vertrauen und dem Anspruch, einen spürbaren Mehrwert für die Gemeinschaft zu schaffen.



Regionale Wertschöpfung und Partnerschaften

Wir arbeiten bevorzugt mit regionalen Lieferanten, Dienstleistern und Institutionen zusammen, um lokale Wirtschaftskreisläufe zu stärken und Transportwege zu reduzieren. Durch die enge Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Organisationen unterstützen wir Projekte, die Bildung, Kultur und gesellschaftliches Miteinander fördern.



Förderung von Bildung und Nachwuchs

Die Ausbildung junger Menschen ist ein zentraler Bestandteil unseres Engagements. Mit Praktika, Ausbildungsplätzen, Schulkooperationen und Schnuppertage ermöglichen wir Jugendlichen den Zugang zur Arbeitswelt und fördern ihre berufliche Orientierung. Gleichzeitig tragen wir dazu bei, die Fachkräftebasis in der Region nachhaltig zu stärken.

Unser gesellschaftliches Engagement blieb auch 2025 ein wichtiger Bestandteil unserer Verantwortung als Unternehmen. Wir unterstützen den Verein **Frühchen & Neokinder Schweiz** jährlich mit einer Spende, weil uns

die Begleitung von Familien in herausfordernden Situationen besonders am Herzen liegt. Seit 2024 übernehmen wir zudem eine Patenschaft für zwei Rettungshunde von **REDOG Schweiz**, die mit ihrem Einsatz Menschen in Not helfen. Mit einem weiteren Engagement unterstützen wir **MAF Schweiz**, den Schweizer Zweig der internationalen Hilfsorganisation Mission Aviation Fellowship (MAF). Die Organisation nutzt Flugzeuge, um Menschen, Güter und medizinische Hilfe in schwer erreichbare Regionen der Welt zu transportieren. So fördert sie unter anderem Gesundheitsversorgung, Katastrophenhilfe sowie Bildungs- und Entwicklungsprojekte. Ziel ist es, isolierte Gemeinschaften nachhaltig zu erreichen und ihre Lebensbedingungen langfristig zu verbessern. Die aufgeführten Engagements stehen stellvertretend für weitere Partnerschaften.



Soziale Verantwortung und Teilhabe

Wir setzen uns für eine inklusive Gesellschaft ein. Wir schaffen faire Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Lebenswegen und unterstützen Initiativen, die soziale Integration fördern. Durch gezielte Projekte und Kooperationen leisten wir einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit und gesellschaftlicher Teilhabe.

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG UND PRODUKTION

Wir verstehen nachhaltige Beschaffung und verantwortungsvolle Produktion als zentrale Grundlage für Qualität, Langlebigkeit und ökologische Verantwortung.

Wir wählen Materialien und Lieferanten nach klar definierten Nachhaltigkeitskriterien aus und setzen auf regionale Partnerschaften, um Transportwege zu reduzieren und lokale Wertschöpfung zu stärken. In der Produktion achten wir auf effiziente Prozesse, einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und die kontinuierliche Optimierung unseres Materialeinsatzes. Durch die Integration von ESG-Kriterien in Einkauf und Produktentwicklung stellen wir sicher, dass ökologische und soziale Aspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette berücksichtigt werden.



Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung

Die Förderung der Kreislaufwirtschaft ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir entwickeln Produkte, die langlebig, reparierbar und ressourceneffizient sind. Wir arbeiten daran, Rezyklatanteile zu erhöhen, Abfallmengen zu reduzieren und Materialien möglichst im Kreislauf zu halten. Mit dem digitalen Produktpass schaffen wir künftig Transparenz über Herkunft, Zusammensetzung und Reparierbarkeit unserer Produkte und stärken damit die Kreislauffähigkeit über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Rücknahme-, Reparatur- und Wiederverwendungskonzepte unterstützen zusätzlich den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und tragen zur Reduktion unseres ökologischen Fussabdrucks bei.

Die Projektarbeit der FHNW untersuchte die **Wirtschaftlichkeit der PV-Anlage** und mögliche Massnahmen zur Steigerung des Eigenverbrauchs. Das Ergebnis zeigt klar: Batteriespeicher sind derzeit nicht wirtschaftlich, und auch Lastmanagement bietet nur begrenztes Potenzial. Elektrofahrzeuge hingegen erweisen sich als die sinnvollste Option, da sie tiefere Energiekosten verursachen und den selbst produzierten PV-Strom optimal nutzen.



Energieeffizienz und Emissionsreduktion

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Energie und die Reduktion von Treibhausgasemissionen sind zentrale Bausteine unserer Klimastrategie. **Wir setzen auf erneuerbare Energien und beziehen ab 2028 100 % Ökostrom.** Durch energieeffiziente Technologien, optimierte Prozesse und ein nachhaltiges Mobilitätskonzept reduzieren wir kontinuierlich unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen. Digitale Kommunikationslösungen, E-Mobilität und moderne Infrastruktur unterstützen uns dabei, unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und langfristig einen verantwortungsvollen Geschäftsbetrieb anzustreben.

KLIMAWIRKUNG ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Rückblickend auf das Geschäftsjahr 2023/ 2024 haben wir eine umfassendere Bilanz der Scope-3-Emissionen erstellt, um ein vollständigeres Bild der indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette zu erhalten.

Während Scope 1 und Scope 2 bereits seit 2023 erfasst wird, lagen für viele Scope-3-Kategorien bisher nur begrenzte oder keine Daten vor. Die erweiterte Analyse wurde im Rahmen einer Projektarbeit der Berner Fachhochschule durchgeführt und bildet einen wichtigen Meilenstein für die Weiterentwicklung unserer Klimastrategie.

Die Analyse zeigt ein Gesamtvolumen von rund 1,4 Millionen Kilogramm CO₂e im Berichtsjahr. Die Emissionen verteilen sich auf mehrere Kategorien, wobei die grössten Anteile auf Investitionsgüter (Capital Goods) und den Downstream-Transport entfallen. Beide Kategorien machen jeweils 33 Prozent der gesamten Emissionen aus und sind damit zusammen für über zwei Drittel aller gemeldeten Scope-3-Emissionen verantwortlich. Der drittgrösste Beitrag stammt aus dem Bereich Upstream Transportation and Distribution, der 22 Prozent der Gesamtemissionen ausmacht. Danach folgt das Pendeln der Mitarbeitenden mit 9 Prozent, während die Nutzung der verkauften Produkte 3 Prozent beiträgt. Die übrigen Kategorien Geschäftsreisen, Abfall aus dem laufenden Betrieb liegen jeweils unter 1 Prozent und sind im Vergleich zu den Hauptkategorien vernachlässigbar.

Nicht alle Scope-3-Kategorien konnten im Rahmen der Analyse berücksichtigt werden. Die Kategorien #1 Einge kaufte Waren und Dienstleistungen sowie #12 End-of-Life-Behandlung verkaufter Produkte wurden bewusst ausgeschlossen, da sie bereits in früheren Projekten detailliert untersucht wurden. Für beide Bereiche existiert zudem ein Berechnungstool, das künftig eingesetzt werden kann, sobald eine verlässlichere Datenlage vorliegt. Aktuell stehen jedoch nicht genügend Informationen zur Verfügung.

Weitere Kategorien wie #3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten oder #8 Vermietete Anlagen (Upstream) fielen weg, da wir in diesen Bereichen keine relevanten Aktivitäten identifizieren konnte. Auch Kategorien wie #10 Weiterverarbeitung verkaufter Produkte oder #15 Investitionen waren für uns nicht zutreffend.

Die erweiterte Bilanz ermöglicht eine klare Priorisierung der Bereiche, in denen Massnahmen zur Emissionsreduktion den grössten Effekt erzielen können. Insbesondere die Kategorien Investitionsgüter, Downstream-Transport und Upstream-Transport bieten das grösste Potenzial für wirksame Reduktionsstrategien und bilden damit die zentralen Hebel für die Weiterentwicklung unserer Klimastrategie.

Scope 1, 2 und 3 – Emissionsübersicht

	Total t CO ₂ e			
	2022	2023	2024	2025
SCOPE 1 Direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen				
Verbrennung von Treibstoffen (Benzin, Diesel)				
Stationäre Verbrennung (z. B. Erdgas für Heizung)	-	183.7	193.16	103.47
SCOPE 2 Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie				
Elektrizität (eingekaufter Strom)	61.8	28.16	26.51	34.79
Total SCOPE 1 und 2	-	211.86	219.67	138.26
SCOPE 3				
Kategorien (gemäss dem GHG-Protokoll)				
#1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen			Out of scope	
#2 Investitionsgüter			474.582	
#3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten (nicht in Scope 1 & 2 enthalten)			-	
#4 Upstream-Transport und -Distribution (vor der Produktion)			321.216	
#5 Abfall aus dem laufenden Betrieb			1.844	
#6 Geschäftsreisen			0.303	
#7 Arbeitsweg der Mitarbeitenden (Pendeln)			128.526	
#8 Vermietete Anlagen (Upstream)			-	
#9 Downstream-Transport (nach der Produktion)			485.228	
#10 Weiterverarbeitung verkaufter Produkte			-	
#11 Nutzung der verkauften Produkte			38.278	
#12 End-of-Life-Behandlung verkaufter Produkte			Out of scope	
#13 Upstream-Leasing			-	
#14 Franchises			-	
#15 Investitionen			-	
Gesamt SCOPE 3			1'449.980	
Total SCOPE 1, 2 und 3			1'669.650	

Fazit

Diese Ergebnisse ermöglichen eine klare Priorisierung der Bereiche, in denen Massnahmen zur Emissionsreduktion den grössten Effekt erzielen können. Insbesondere die Kategorien **Investitionsgüter**, **Downstream-Transport** und **Upstream-Transport** bieten das grösste Potenzial für wirksame Reduktionsstrategien.

Gleichzeitig zeigt die Analyse, dass die Reduktion von Emissionen in einzelnen Kategorien nicht immer einfach umzusetzen ist. **Investitionsgüter** einer der grössten Emissionstreiber entstehen vor allem dann, wenn Loosli in neue Gebäude, Maschinen oder Infrastruktur investiert. Diese Investitionen sind jedoch zentral, um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit, Effizienz und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sicherzustellen. Für ein **eigenfinanziertes Unternehmen** bedeutet dies, dass Klimaschutz und wirtschaftliche Stabilität sorgfältig ausbalanciert werden müssen.

Diese Ausgangslage macht deutlich:

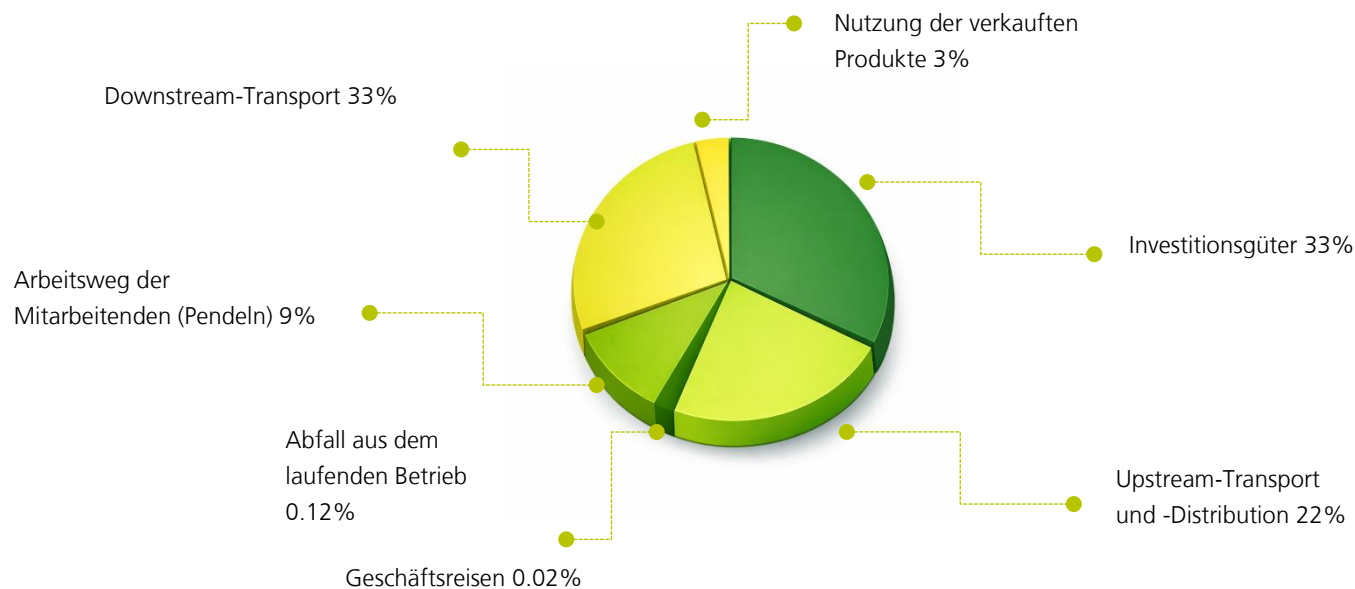
Die Reduktion der Scope-3-Emissionen wird eine **strategische Herausforderung**, die nicht allein durch interne Optimierungen lösbar ist. Um wirksame und realistische Wege zu finden, wird Loosli den **Dialog mit externen Expertinnen und Experten** intensivieren insbesondere zu Fragen wie:

Wie lassen sich Investitionen klimaverträglicher gestalten?

Welche Technologien oder Materialien reduzieren Emissionen ohne die Wirtschaftlichkeit zu gefährden?

Welche Massnahmen sind für ein mittelständisches, eigenfinanziertes Unternehmen realistisch und wirksam?

Dieser Austausch wird entscheidend sein, um fundierte Entscheidungen zu treffen und einen Reduktionspfad zu entwickeln, der sowohl ökologisch sinnvoll als auch wirtschaftlich tragfähig ist.



ÜBERBLICK ÜBER ESG-REPORTING UND GRI-ABDECKUNG (BERICHTSJAHR 2024/2025)

Für die strukturierte Bewertung unserer Nachhaltigkeitsleistung orientieren wir uns am ESG-Reporting-System **esg2go**. Damit erfassen wir ökologische, soziale und unternehmerische Themen vergleichbar, nachvollziehbar und datenbasiert.

Ergänzend dazu nutzen wir die **GRI-Standards (Global Reporting Initiative)** als international anerkannten Rahmen. Sie helfen dabei, zentrale Themen wie Energie, Emissionen, Wasser, Abfall, Beschäftigung oder Governance systematisch zuzuordnen und im Bericht transparent zu verorten.

Die Kombination aus esg2go-Scoring und GRI-Struktur schafft Klarheit: Während esg2go unsere Leistung bewertet und mit ähnlichen Unternehmen vergleicht, zeigt GRI, **wo** und **wie** diese Inhalte im Bericht abgedeckt sind. Die Abdeckungsmatrix fasst dies übersichtlich zusammen.

Standard	Thema	Abdeckung 2025	Ausblick
GRI 2: Allgemeine Angaben	Organisationsprofil, Werte, Governance	✓ Vollständig	Laufende Aktualisierung
GRI 3: Wesentlichkeit	Wesentlichkeitsanalyse, Managementansätze	✓ vollständig	Stakeholder gerächte Kommunikation
GRI 302/ 305: Energie & Emissionen	Energieverbrauch, erneuerbare Energien, CO ₂ -Bilanz, Emissionen Scope 1, 2 & 3	✓ vollständig	Energiemonitoring, Effizienzprogramme, Externe Validierung der CO ₂ -Bilanz prüfen
GRI 302/ 305: Mobilität	Mobilität Fuhrpark, Energieverbrauch & Emissionen	✓ Vollständig	Weiterentwicklung der Mobilitätsstrategie
GRI 306: Abfall	Abfallmengen & Entsorgung	✓ Abgedeckt	Ausbau der Kreislaufwirtschaftsdaten
GRI 401 / 405 Soziales	Beschäftigung, Diversität, Gleichstellung	✓ Vollständig	Weiterentwicklung der Kennzahlen
Strategie	Bedeutung des Klimawandels für das Unternehmen	✗ Im Aufbau	Laufend Risikobewertung
Risiko	Klimarisiken und zusätzliche wirtschaftliche sowie globale Einflussfaktoren	✗ Im Aufbau	Aufbau eines strukturierten Risikomanagementsystems

IMPRESSUM

Dieser Nachhaltigkeitsbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 31. Juni 2025. Die Loosli Gruppe veröffentlicht ab dem Jahr 2022/ 2023 jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, wobei im Jahr 2024/ 2025 eine Überarbeitung stattfand. Eine separate Finanzberichterstattung erfolgt nicht

Datum der Veröffentlichung

März 2026

Kontakt für Rückfragen

Loosli AG

Gewerbestrasse 122V

4954 Wyssachen

+41 62 957 10 10

Nachhaltigkeit@loosli.swiss

Redaktion

Angela Meuter

Gestaltung

Angela Meuter

